

STEIN

aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 4/2011

Zugestellt durch Post.at



**Einen
schönen Herbst
wünscht die ÖVP Stein!**

Klarheit

Bgm. Fuchs äußert sich zur geplanten Reform. Seiten 2 und 3

Neuheit

Mag. Paulus Halbauer ist neuer Notar im Bezirk FF. Seite 3

Hoheit

Neue Weinhoheit kommt aus der Gemeinde Stein. Seite 4

Freiheit

Steiner Gruppe machte Biker-Reise nach Italien. Seite 7

Einheit

Sparverein unternahm gemeinsam Ausflug. Seite 10



Liebe LeserInnen, liebe GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Die landesweite Diskussion unter dem Titel „Gemeindestrukturreform“ und die damit verbundene mediale Berichterstattung hat in den letzten Tagen, Wochen und Monaten zu doch sehr großer Verunsicherung und zu Sorgen und Verärgerung geführt. Dies vor allem deshalb, weil die von den Auswirkungen allfälliger Reformen direkt Betroffenen (inklusive der Bürgermeister) kaum informiert wurden und bis dato in keinster Weise direkt in den sogenannten „Reformprozess“ eingebunden waren. Was mich persönlich aber am meisten stört, ist die Tatsache, dass durch diverse Aussagen von höchsten Verantwortungsträgern des Landes und über die Berichterstattung der Medien (möglicherweise ganz bewusst) der Eindruck erweckt wird, dass insbesondere die Gemeinden für die Probleme des Landes aufgrund der enormen Verschuldung verantwortlich seien.

Fakt ist, dass tatsächlich auf allen Ebenen (EU, Bund, Land und Gemeinden) aus verschiedensten Gründen (gesellschaftliche Veränderungen, demografische Entwicklung, u.v.a.m.) großer Reformbedarf gegeben ist. Ich habe in dieser Aufzählung ganz bewusst und aus vollster Überzeugung auch „die Gemeinden“ mit einbezogen, weil es ohne Zweifel auch auf dieser Ebene Einsparungspotenzial gibt.

Ich denke spätestens jetzt ist jeder Bürgermeister und Gemeinderat auch selbst gefordert, um in seiner Gemeinde mögliche Einsparungspotenziale aufzuspüren und umzusetzen. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, über gemeindeübergreifende Zusammenarbeit nicht nur intensiv nachzudenken, sondern auch Taten zu setzen. Gerade im Bereich gemeindeübergreifende Zusammenarbeit ist der Bezirk Fürstenfeld schon jetzt in Vielem beispielgebend für die Steiermark („Impulsregion“ als übergreifende Initiative zu Betriebsansiedlungen und Schaffung von Arbeitsplätzen mit einer Aufteilung der Kommunalsteuer, gemeinsame Nutzung von Abfallwirtschaftszentren, regionale Zusammenarbeit bei Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Soziales, Bildung, Tourismus, u.v.a.m.). Trotzdem ist sicher weiteres Potenzial vorhanden.

Leider wurde es von den Verantwortlichen des Landes bisher verabsäumt, außer „Sparen“ klare Ziele zu formulieren. Eines höre ich aber immer wieder: „Der ländliche Raum sollte gestärkt werden“. Wie dies durch Zusammenlegung von Gemeinden geschehen soll, ist mir bis heute allerdings ein Rätsel. Daher mein Vorschlag: Stärken wir den ländlichen Raum, indem wir die Gemeinden stärken und nicht ständig neu belasten. Ich appelliere an alle politisch Verantwortlichen im Land (und Bund):

Nehmen wir eine Aufgabenreform in Angriff und

- überprüfen wir alle den Gemeinden (per Gesetz) zugeteilten Aufgaben im Bereich der Verwaltung auf Notwendigkeit und in Bezug auf Zweigleisigkeiten. Dabei geht es nicht um Abschiebung von Verantwortung - sondern: Wer (welche Gebietskörperschaft) macht was, macht es wie und macht es letztendlich am effizientesten? Unzählige Beispiele könnten hier angeführt werden.
- Überprüfen wir hinkünftig vor jedem Beschluss eines Gesetzes die finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinden (Beispiele: Abschaffung des Angehörigenregresses - 40 % der Kosten tragen die Gemeinden, Gratis-Kinderbetreuung - der Großteil

der Kosten verbleibt bei den Gemeinden, usw.). Die angeführten Beispiele wurden mittlerweile wieder rückgängig gemacht - aber was ich damit sagen möchte - es kann nicht so sein, dass, wie in diesem Fall, das Land Gesetze beschließt, vornehmlich die Gemeinden damit belastet werden - und - man liest dann in der Zeitung „die Bürgermeister können nicht wirtschaften“.

Wenden wir alle Energie (auch die, die derzeit über das Nachdenken über mögliche Gemeindezusammenlegungen aufgewendet wird) dafür auf, um im Bund Anliegen durchzusetzen:

1. „Pflege“: Aufgrund der gesellschaftlichen und demographischen Entwicklung explodieren die Kosten. Hier ist raschest eine bundeseinheitliche Lösung über die Finanzierung zu finden - es kann nicht sein, dass der gesamte Bereich der Pflegefinanzierung über die Sozialhilfe und damit zu einem Gutteil von den Gemeinden zu tragen ist. Ganz nebenbei möchte ich erwähnen, dass es zutiefst unmenschlich ist, dass man, wenn man älter und pflegebedürftig wird, auf einmal von der „Sozialhilfe“ abhängig ist.

2. „Finanzausgleich“: Die Aufteilung des „Steuerkuchens“ insgesamt ist dringendst zu ändern. Es ist absolut ungerecht, dass ein Gemeindebürger in „Ertragsanteilen pro Einwohner pro Jahr“ im Durchschnitt in Wien 1.119 Euro, in Salzburg 929 und in der Steiermark nur 740 Euro „wert“ ist. Dabei trifft die kleinen Gemeinden zusätzlich auch noch ein eklatantes Stadt/Land-Gefälle, sodass für Einwohner in kleinen Gemeinden nur mehr 654 Euro „übrig bleiben“.

Ich bin fest davon überzeugt, wenn wir die angesprochenen Dinge ernsthaft in Angriff nehmen, aber auch die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg weiter verstärken, ist sicher ausreichend Spielraum geschaffen, damit sich auch kleine Gemeinden im Rahmen der bestehenden Strukturen positiv entwickeln können.

Ganz abgesehen davon bin ich schon sehr gespannt, auf das Einsparungspotenzial, das von Landesseite in unserer eigenen Gemeinde geortet wird. Auch dazu einige Informationen: Die Gemeinde Stein gehörte noch nie (zumindest belegbar für die letzten 30 Jahre) zu den derzeit so oft zitierten „Abgangsgemeinden“, d.h. die Ausgaben des laufenden Budgets konnten bis dato immer ordnungsgemäß aus eigenen Einnahmen erwirtschaftet werden. Aus vielen Statistiken, insbesondere aus dem „Gemeindefinanzenbericht 2010“, der vom Österreichischen Gemeindebund jährlich neu erstellt wird, geht eindeutig hervor, dass kleinere Gemeinden effizienter und kostengünstiger wirtschaften als größere. Dazu ein konkretes Beispiel: „Gemeindebedienstete je 1.000 Einwohner“ - auch hier schneiden Gemeinden bis 0 - 2.500 Einwohner mit durchschnittlich acht Bediensteten am besten ab (Gemeinden ab 5.000 Einwohner haben bereits durchschnittlich 13 Bedienstete beschäftigt). Im Vergleich dazu unsere Gemeinde - tatsächlich haben wir vier Beschäftigte (3,3

Dienstposten), d.h. im Personalbereich sind wir noch effizienter und günstiger als die im Finanzbericht angeführten günstigsten Einheiten. Und so kann man fast jede Statistik durchgehen - Erkenntnis: Größer ist nicht billiger, sondern meist teurer. Ein weiteres Beispiel: Würde man den Kindergarten in Stein (derzeit 13 Kinder - dem Gesetz entsprechend eine Pädagogin und eine Helferin) mit einem in einer anderen Gemeinde zusammenlegen, so müsste dort eine neue Gruppe (maximal 25 Kinder) installiert werden - eine neue Gruppe heißt im Bereich Personal: Eine Pädagogin und eine Helferin. Außerdem wäre der Transport der Kinder in eine andere Gemeinde zu organisieren (und auch zu finanzieren). Anhand von weiteren Beispielen könnte man diese Liste beliebig fortsetzen - mit der Erkenntnis - die kolportierten großen Einsparungen sind absolut nicht möglich. Ich behaupte sogar das Gegenteil. Ich bin auch fest davon überzeugt, dass sich eine Zusammenlegung im großen Bereich „Bürgerservice“ für die Bevölkerung mit Sicherheit nachteilig auswirken würde.

Eines möchte ich an dieser Stelle auch klar anmerken: Es geht mir nicht um meinen Bürgermeisterposten (wie viele von Ihnen wissen, habe ich auch einen „Hauptjob“), sondern für mich sind derzeit in einer Gemeindezusammenlegung einfach keine Vorteile zu sehen - außerdem ist es für mich unabdingbar, dass vor möglichen Schritten in Richtung Gemeindezusammenlegung jedenfalls die betroffene Bevölkerung zu befragen ist. Ich bin jedenfalls schon jetzt dankbar, wenn Sie mir Ihre Meinung zu diesem Thema mitteilen, denn in ansehbarer Zeit sind sicher Entscheidungen zu treffen. Eine spannende Zeit liegt vor uns.

Namens der Gemeinderäte, der Gemeindebediensteten, des Redaktionsteams und persönlich wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Alles Gute!

Ihr Bürgermeister
und Ortsparteiobmann

Johann Fuchs

Neuer Notar im Bezirk Fürstenfeld

Mit 1. Juli 2011 hat Frau Bundesminister Dr. Beatrix Karl einen neuen Notar für Fürstenfeld ernannt.

Mag. Paulus Halbauer ist damit der Nachfolger des sehr geschätzten Notars Dr. Walter Huber, der mit 30. Juni 2011 in Pension gegangen ist. Für Mag. Paulus



Notar Mag. Paulus Halbauer

Halbauer ist es eine Wiederkehr, da er seine notarielle Laufbahn am 1. Mai 1996 bei Notar Dr. Walter Huber in Fürstenfeld begonnen hat und im Bezirk Fürstenfeld mehr als fünf Jahre als Notarsubstitut tätig war. Danach führte ihn sein Weg nach Graz, wo er in einer der größten Notarpartnerschaften arbeitete und sein Wissen vertiefen konnte. Es ist für ihn eine besondere Freude zum Ursprung zurückzukehren und ebenso ist Mag. Halbauer froh, dass das gesamte Team bestehend aus Mag. Michael Huber, Helga Hanfstingl, Rubina Pflanzl, Nicole Schwab, Katharina Trinkl und Andrea Schwab weiterhin in der Kanzlei tätig und somit gemeinsam für die Bevölkerung da ist. Wenn Sie ein Grundstück, ein Haus, eine Wohnung kaufen, schenken, übergeben oder mieten, eine Firma gründen oder umgründen, ein Testament errichten wollen, einen Ehe- oder Partnerschaftsvertrag abschließen möchten, Wege- oder Leitungsrechte

Impressum:

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs | Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Heidi Schinagl, Manuela Bauer, Markus Gutmann und Mag. Andrea Papst | Beratung, Layout, Gestaltung und Produktion: Werbeagentur Guido Lienhardt, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/940 89 22 | Druck: Druckerei Scharmer, Altenmarkt | Auflage: 280 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

1. Dezember 2011

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

erhalten, eine Beglaubigung benötigen, eine Vorsorgevollmacht sowie eine Patientenverfügung errichten möchten oder sonstige rechtliche Anliegen haben, dann sind Sie bei Notar Dr. Halbauer und seinem Team richtig. Die erste Auskunft beim Notar ist kostenfrei. Nutzen Sie dieses Angebot. Zu finden ist das Notariat in denselben Räumlichkeiten wie bisher - am Hauptplatz 4, 8280 Fürstenfeld, unter der bekannten Telefonnummer 03382/51651. Die E-Mail-Adresse lautet: office@notar-halbauer.at



Franziska Thurner mit ihren Eltern Helga und Werner, die natürlich ganz besonders stolz auf ihre bezaubernde Tochter sind.

Weinprinzessin Franziska Thurner aus Stein

Im August 2011 fand die Krönung der neuen Steirischen Weinhoheiten im Zuge der Eröffnung der Leibnitzer Weinwoche statt.

Die bisherigen Weinhoheiten übergaben ihr ehrenvolles Amt an die Nachfolgerinnen Franziska Maria Thurner, Simone Krottmayr und Cornelia Gamser. Die Gemeinde Stein ist ganz besonders stolz darauf, dass die aktuelle Steirische Weinprinzessin aus Stein kommt.

besteht. Ihre frühesten Erinnerungen basieren auf das Herumtollen im Buschenschank. Angeblich hat die Weinprinzessin bereits mit den Gästen Karten gespielt, bevor sie überhaupt lesen und schreiben konnte. Bereits in jungen Jahren war sie stolze Beifahrerin am Traktor und „überwachte“ die Weinernte und -zubereitung.

Bei der Krönung in Leibnitz waren viele Fans von Franziska mit dabei und unterstützten die junge Weinprinzessin tatkräftig. In ihrem Statement verwies Franziska Thurner darauf, dass der Weinbaubetrieb und Buschenschank Thurner bereits seit drei Generationen

Durch ihre Persönlichkeit, ihr Wissen und ihr Engagement wird Franziska ihre Aufgabe bestens erfüllen und die steirische Weinkultur hervorragend präsentieren. Für Franziska werden es zwei spannende und herausfordernde Jahre als Weinprinzessin.



Die scheidenden und aktuellen Weinhoheiten mit Bundesminister Rudolf Hundsdorfer, Landesrat Hans Seitingr und Präsident Gerhard Wlodkowski.



Auch Bürgermeister Johann Fuchs gehörte zu den Gratulanten.



Franziska beweist, dass sie auch mit der Harmonika eine gute Figur macht.



Franziska Thurner mit der scheidenden Weinprinzessin Katharina Thaller.

Fünf Schulanfänger in der VS Stein



Nora Flaßer, Lisa-Maria Gruber, Christoph Veigel, Felix Radl und Fabian Thomaser sind die heurigen Schulanfänger.

Voll freudiger Erwartung starteten die Kinder in das neue Schuljahr. Besonders aufgeregt und neugierig waren die fünf Schulanfänger. In diesem Schuljahr werden 13 Kinder an unserer Volksschule unterrichtet, wobei sich wieder ein Kind aus Speltenbach an unserer Schule befindet. Aufgrund der guten Zusammenarbeit des Kindergartens mit der Volksschule Stein, sind die Schulanfänger mit den Gegebenheiten in der Schule bereits vertraut und es gab keine Startschwierigkeiten.



Die Kinder der Volksschule Stein in der Pfarrkirche Loipersdorf - anschließend an den Schulgottesdienst.

Beginn im Kindergarten Stein

Wie in der Volksschule sind auch im Kindergarten im heurigen Jahr 13 Kinder, um die sich die Kindergartenpädagogin Ingrid Fasching und die Kindergartenbetreuerin Anneliese Leitgeb kümmern und sie fachkundig umsorgen. In nächster Zeit steht das Thema „Herbst“ im Vordergrund mit all seinen Facetten und Veränderungen in der Natur.



Die Kindergartenkinder bei einem fröhlichen Herbstausflug in der Natur.

Besuch bei Zotter-Schokoladen



der Schokoladenmanufaktur Zotter in Riegersburg. Besonders beeindruckend war für die Kinder eine Filmvorführung, wo sie beobachten konnten, wie die Kakao-Bohnen in Südamerika geerntet werden. Im Film wurde auch über die

Armut der Bevölkerung dort berichtet. Anschließend wanderten die Kinder durch den neu errichteten Zoo, wo sie besonders von einem Riesenkaninchen begeistert waren. Nach den kräftezehrenden Aktivitäten auf dem Spielplatz mit Gummistiefelwerfen und vielen anderen Sensationen, stärkten sich die Kinder bei Würstel und Schokoladendesserts.



Die Kinder vom Kindergarten Stein mit Anneliese Leitgeb, der KG-Betreuerin.

Die letzten Tage im vergangenen Kindergartenjahr wurden viel an der frischen Luft und in der Natur verbracht. Eine Attraktion war der Besuch

Gäste halten Stein die Treue



Steffen und Silke Koppatz aus Deutschland urlauben schon seit Jahren gemeinsam mit ihrer Tochter Julia am Bauernhof der Familie Kienreich. Anlässlich des heurigen Urlaubes in Stein konnte Vors. Brigitta Rädler die Familie Koppatz besuchen und als Dank für ihre Treue eine kleines Geschenk überreichen.



Bereits seit 15 Jahren verbringt die Familie Josef und Hilda Riepler aus Matrei in Osttirol ihren Urlaub im schmacken Gästehaus von Helga Jandl. Die Tourismusvorsitzende Brigitta Rädler überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde und hofft, dass die Familie Riepler auch weiterhin Stein die Treue hält.

Loipersdorf is(s)t regional



Die Veranstaltung „Loipersdorf is(s)t regional“ war auch heuer ein großer Erfolg. Am 2. August waren die beiden Nachbargemeinden Stein & Unterlamm an der Reihe und verwöhnten die Gäste mit regionalen Schmankerln und Köstlichkeiten.



Tolles Harfenkonzert am Fischteich



Nicola Visjager-Peniston-Bird mit dem Aspanger Harfensembel



Auch Engelbert Sorger mit seiner Tochter Hanna war begeistert.



Familie Josef und Margarethe Schwab lauschten den Harfeklängen.

Die Vorgeschichte zum Benefiz-Harfenkonzert war ein Unfall von Nicola Visjager im Winter, woraufhin sie von der Freiwilligen Feuerwehr Stein aus dem Bachbett geborgen wurde. Im Juli hatte sie die Gelegenheit, sich für die rasche und menschliche Hilfe mit diesem Benefizkonzert zu

bedanken. Ihre Harfenfreunde vom Aspanger Harfensembel haben sie dabei tatkräftig unterstützt und so ergab es sich, dass sechs Harfen für einen kurzweiligen Nachmittag sorgten. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Ernst Schöffel sowie nochmals an die Freiwillige Feuerwehr Stein.

Neugierig darauf mehr über dieses faszinierende Instrument Harfe zu erfahren? Vom 18. bis 20. November findet im Gäste- und Seminarhaus Andante ein Harfenseminar für Anfänger statt. Nähere Infos erhalten Sie unter 0699/19621030 bzw. im Internet unter www.andante.eu.com

Kulturreise in die wunderschöne Toskana



Von links: Joschy Rosenberger, Gerald und Manuela Bauer, Harry Bauer, Katharina Stipsits, Barbara Spörk, Martin und Melitta Bachler. Vorne: Hannes Stipsits, Gerhard Spörk - vor dem Gasthaus Spörk, kurz vor der Abreise.



Als Zeichen der Kameradschaft und Zusammengehörigkeit wurde die Stonebreaker-Fahne gehisst.

Im heurigen Sommer startete eine Gruppe aus Stein eine Motorradreise in die Toskana. Nach einer kurzen Stärkung im Gasthaus Spörk begab man sich am Freitag, dem 29. Juli, in der Früh Richtung Italien. Die Anreise war für zwei Tage geplant und so trafen die Biker am Samstag in Foiana della Chiana (Arezzo) ein. Bereits am Sonntag - nachdem sich alle von den Strapazen der Anreise erholt hatten - begann die Bildungsreise mit einem Ausflug nach Castiglione del Lago, eine italienische Gemeinde, die 300 Meter über dem Meeresspiegel am Westufer des Trasimenischen Sees liegt und der größte Ort am See ist.

prägt die Stadt. Die historische Altstadt spiegelt die überragenden Leistungen der Stadt auf dem Gebiet der Architektur wider. Florenz wurde 1982 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. Wehmütig und mit dem Gedanken vieles noch nicht gesehen zu haben, begab sich die eingeschworene Truppe am Freitag, dem 5. August, wieder auf die Heimreise. Über Verona, Bozen und Brixen sowie über den Stalla Sattel wurde die Heimreise angetreten und nach insgesamt 2.800 gefahrenen Kilometern trafen alle wieder wohlbehalten in Stein ein. Ein herzliches Dankeschön für die Organisation ergeht an Harry Bauer.



Gerhard und Barbara Spörk auf dem Piazza del Campo in Siena.

Bereits am nächsten Tag wurde Siena, eine der schönsten Städte der Toskana und Italiens, besichtigt. Der Hauptplatz (Piazza del Campo) mit seiner charakteristischen roten Backsteinpflasterung und dem 102 Meter hohen Turm (Torre del Mangia) hat alle tief beeindruckt. Als nächstes Ziel galt es der Kleinstadt Montepulciano einen Besuch abzustatten, wo das jährliche Musikfestival Cantiere Internazionale d'Arte stattfindet. Montepulciano war in den letzten Jahren wiederholt Schauplatz preisgekrönter Spielfilme, wie z.B. „Der englische Patient“.



Heidi und Gerald Bauer - ein Blick von der Altstadt von Castiglione del Lago.



Heidi & Harry Bauer - im Hintergrund das wunderschöne Florenz.

Das Highlight der Reise war natürlich ein Tag in Florenz (benannt nach der römischen Göttin der Blumen und des Pflanzenwachstums). Die Familie der Medici förderte die Künste und die Wissenschaft und



Ein Großteil der Gruppe in Montepulciano.



Weinhoheit Franziska mit ihren Schwestern und ihrer Nichte Tara.



Die schon bewährten „Torkelfest-musikanten“ Hannes, Herbert, Joschy.



Die Heißluftballonfahrt ging heuer an Papst Christian.

Erfolgreiches Torkelfest 2011



Jan Kober spielt mit großer Begeisterung mit seiner Teufelsgeige auf.

Das Torkelfest 2011 wurde bei aller schönstem „Altweibersommerwetter“ bereits zum achten Mal am Stieglitzberg abgehalten. Eine große Schar an Besuchern wanderte von einer Station zur nächsten und ließ sich all die Köstlichkeiten, mit denen die Veranstalter aufwarteten, schmecken. Eine Attraktion war natürlich die Anwesenheit der Weinprinzessin Franziska Maria Thurner und die Verlosung einer Heißluftballonfahrt. Die Ballonfahrt wurde bei diesem sonnigen Wetter natürlich sofort an Ort und Stelle konsumiert und der Ballon hob in luftige Höhen ab.



Bürgermeister Johann Fuchs mit Yvonne und Prinzessin Franziska.



Eva und Meli genossen das schöne Wetter am Stieglitzberg.



Auch Biker Hannes war mit seiner Kathi beim Torkelfest.



Marie-Sophie mit ihrer Kindergartenfreundin Jana.



Gute Stimmung beim Torkelfest.



Auch die Stonebreaker hatten beim heurigen Torkelfest einen Stand.

Gut gelungener ÖVP-Dorfheuriger

Bereits zum 22. Mal fand der, in der Steiner Bevölkerung sehr beliebte, Dorfheuriger der ÖVP statt. Bei herrlichem Wetter konnte Bürgermeister Johann Fuchs zahlreiche Gäste auf der „Birkenwiese“ begrüßen. Die Besucher wurden mit gegrillten Köstlichkeiten und hausgemachten Mehlspeisen von der Frauenbewegung Stein verwöhnt. Im heurigen Jahr beteiligten sich 37 Kinder mit jeweils einem Erwachsenen an der „Kinder-Olympiade“ und konnten sich über wunderschöne Preise freuen. Auch die Weinprinzessin Franziska Thurner zeichnete den Dorfheurigen mit ihrer Anwesenheit aus.



Nora Flaßer freute sich über den ersten Preis bei der Kinderolympiade in der Alterskategorie 2001 bis 2005. Am Bild ist sie mit ihrer Cousine Jessica Fuchs zu sehen.



Max Radl hat mit seiner Mutter Elisabeth an der Kinderolympiade teilgenommen und freut sich über den ersten Platz in der kleinsten Gruppe bis fünf Jahre.



Auch Weinhoheit Franziska Thurner besuchte mit ihrer Mutter Helga den Dorfheurigen in Stein.



Johanna Maurer, Maria u. Agnes Lenz ließen sich Kaffee und Kuchen von der Frauenbewegung Stein schmecken.



Mit großer Begeisterung und vollem Elan beteiligten sich die Kinder am traditionellen Seilziehen.

Verregnetes Magdalenaifest des SFV Stein



Abmarsch der Musikanten vom Musikverein Unterlamm, dahinter eine Abordnung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Loipersdorf/Stein und der Freiwillige Feuerwehr Stein.



Die glücklichen Gewinner mit den Funktionären des SFV Stein und einem der vielen Preisspender: Alfred Riegler, Vzbgm. Franz Siegl, Bernhard Siegl, Anni Papst, Bürgermeister Johann Fuchs, Pepo Stebl und Karl Maurer (v.li.).

Leider war der Wettergott beim diesjährigen Magdalena-Sportfest des Sport- und Freizeitvereines den Steinern nicht wohl gesonnen. Nichtsdestotrotz fanden sich am Sonntag bei der allseits beliebten Preisverlosung sehr viele Besucher ein und warteten

gespannt auf die tollen Preise. Zu den heurigen Gewinnern zählen Karl Maurer (Fahrrad gesponsert von Intersport), Alfred Riegler (eine Woche Kirchberg in Tirol, gesponsert von Ernst Schöffel) und der Hauptpreis ging an Anni Papst (ein Moped, gesponsert

von BS Herbert Siegl, KFZ-Bernhard Siegl und Gerhard Siegl, Lagerhaus Thermenland). **Der Sport- und Freizeitverein bedankt sich auf diesem Wege herzlichst bei allen Preis- und Bierfassspendern.**

Fleißige und eifrige Ferialpraktikanten



Christoph Sammer

In den heurigen Sommermonaten waren im Gemeindeamt Stein nur zwei Ferialpraktikanten tätig.

Die Zwillinge Matthias und Christoph Sammer waren mit Büroarbeiten und Arbeiten im Außendienst, wie z. B. dem Wasserablesen, diversen Reinigungsarbeiten sowie anderen anfallenden Arbeiten, mit viel Engagement beschäftigt. Christoph und Matthias besuchten die Fachschule für Maschinenbau und Fertigungstechnik in Weiz.

Beide sind erfolgreiche und begeisterte Karatekämpfer und wir durften schon häufig über ihre nationalen und internationalen Erfolge berichten.



Matthias Sammer



Die große Gruppe der Sparvereinsmitglieder bei der Militärluftfahrt-Ausstellung im Fliegerhorst in Zeltweg.

Sparvereinausflug in luftige Höhen

Der diesjährige Ausflug des Sparvereines Stein führte seine Mitglieder nach einer Fahrt über das Gaberl nach Judenburg, wo eine Führung im Sternenturm auf dem Programm stand. Das Planetarium ist das modernste Österreichs und das am höchstgelegene der Welt. Erschlossen wird der Sternenturm mit einem gläsernen Lift, der ein weltweites Unikat ist und direkt durch den uralten massiven

Glockenstuhl führt. Glasboden und Glasdach machen die Fahrt nach oben zu einem einzigartigen Erlebnis. Der neue Glasfaser-Projektor ermöglicht eine erstaunliche Abbildung des Sternenhimmels.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen im Restaurant Flair in Judenburg stand eine Führung bei der Militärluftfahrt-Ausstellung in Zeltweg auf dem Programm. Neben der Ausstellung



V.li.: Irmgard Fuchs, Franz Perl, Heinrich Strobl und Johann Fuchs

der Luftfahrzeuge wurden auch Fahrzeuge und Geräte der Fliegerabwehrtruppe, des Flugbetriebsdienstes, der Luftaufklärung sowie der Luftfahrttechnik gezeigt.

Nach der überaus interessanten Führung durch einen ehemaligen Bundesheerangehörigen fand der Abschluss des Ausfluges beim Buschenschank Brunner in Klee-graben statt.

Gesundheitsvortrag in Stein

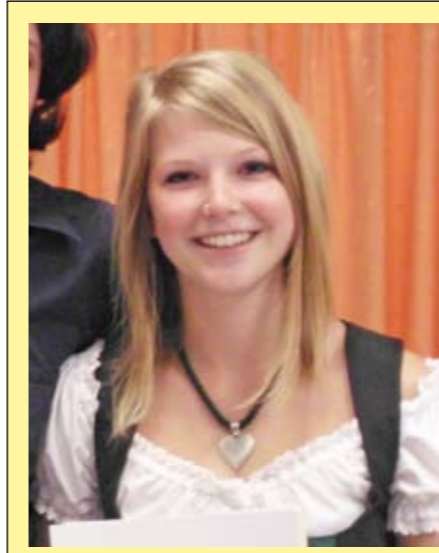
Dr. Alexandra Koller, Ärztin für Allgemeinmedizin und Naturheilkunde, und Franz Siegl, laden zum Gesundheitsvortrag am **4. November 2011** mit Beginn um **19 Uhr** im **Sitzungssaal** der Gemeinde Stein ein.

Dr. Alexandra Koller (0699/1344446):

1. Gesundheitsvorsorge neu definiert
2. Was die Zelle wirklich braucht
3. Gefäßvorsorge und Therapie

Franz Siegl (0664/73651216):

1. Erfahrungsbericht über Krebserkrankung
2. Gesundheitsvorsorge



Die Gemeinde Stein und besonders Bürgermeister Johann Fuchs gratulieren Ruth Hanna Bauer herzlich zum Abschluss ihrer Ausbildung zur „Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester“ mit gutem Erfolg. Die Diplomüberreichung erfolgte am 27. September 2011 in den Kammersälen in Graz.

Herzliche Gratulation zum freudigen Ereignis



Im Juni 2011 fand die Taufe von Samuel Marsh in der Pfarrkirche in Loipersdorf statt. Er ist der Sohn von Andrew und Daniela Marsh, geborene Sammer, und der Enkelsohn von Vzbgm. Richard und Heidi Sammer. Der Taufpate Gernot Sammer ist ganz besonders stolz auf sein Patenkind.



Gemeinsam mit den Großeltern Alfred und Justine Kienreich freuen sich Renate Kienreich und Hannes Schweigler über den Nachwuchs Jonas Hannes Kienreich, der am 16. August 2011 um 13 Uhr im LKH Hartberg mit einem Gewicht von 3.545 Gramm und einer Größe vom 52 cm zur Welt kam.



Jüngster Spross im Hause Radl und ganzer Stolz der Urgroßeltern Johann und Otti Radl ist Alexander Gartner, der am 24. Juni 2011 das Licht der Welt erblickte. Große Freude hat auch der „große“ Bruder Johann und die Eltern Natascha und Josef Gartner.

Ärztewochenenddienst

22.+23.10.	Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)
26.10.	Dr. Brixl (03382/51444)
29.+30.10.	Dr. Brixl (03382/51444)
01.11.	Dr. Reisinger (03382/88000)
05.+06.11.	Dr. Pollinger (03382/55060)
12.+13.11.	Dr. Brixl (03382/51444)
19.+20.11.	Dr. Reisinger (03382/88000)
26.+27.11.	Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)
03.+04.12.	Dr. Brixl (03382/51444)
08.12.	Dr. Pollinger (03382/55060)
10.+11.12.	Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)
17.+18.12.	Dr. Brixl (03382/51444)
24.+25.12.	Dr. Pollinger (03382/55060)
26.12.	Dr. Reisinger (03382/88000)
31.12.	Dr. Siegl-Capecchi (03382/54183)

Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn um 19 Uhr
(ab Umstellung auf Winterzeit - Beginn um 18.30 Uhr)

November 2011:

- 06.11.:** Ehrung der Gefallenen und Opfer beider Weltkriege, Kapelle Stein, 10 Uhr
06.11.: Harfencafe im Gäste- und Seminarhaus Andante, 15 bis 17 Uhr
18.11.: „Kathrein-Fest“ der Volksschule Stein, Gasthaus Spörk, 19 Uhr
18.-20.11.: Harfen-Seminar für Anfänger im Gäste- und Seminarhaus Andante
19.11.: Bockbieranstich des ESV Therme Loipersdorf, Gasthaus Jandl, 19.30 Uhr
25.11.: Adventkranzweihe der Frauenbewegung Stein, Kapelle Stein, 18 Uhr
25.11.: Bockbieranstich des DUSV Therme Loipersdorf, Gasthaus Spörk, 20 Uhr

Dezember 2011:

- 04.12.:** Harfencafe im Gäste- und Seminarhaus Andante, 15 bis 17 Uhr
24.12.: Friedenslichtaktion der Freiwilligen Feuerwehr Stein, Rüsthaus, 10 bis 12 Uhr
26.12.: Stefaniekränzchen der Landjugend Stein, Gasthaus Spörk, 20 Uhr
31.12.: Silvesterparty der Freiwilligen Feuerwehr Stein, Gasthaus Spörk, 20 Uhr

WANTED!!

Sänger(innen) und Theaterspieler(innen) für das neue Theaterstück gesucht!

Wer meint, ein „Supertalent“ zu sein, möge sich unverzüglich bei der Obfrau Silke Wohnhas (0676/84165743) melden.

Belohnung: Ein Auftritt im Rahmen der nächsten Theateraufführung.

Neujahrs Gala
FREITAG 6. JÄNNER 2012
UNTERLAMM Mehrzweckhalle

Fehrings City Band

Einlass 18:30 Uhr
 Beginn 19:00 Uhr

Weinkost, Cocktailbar, Barzelt frei zugänglich,
 jedes Bargetränk EUR 2,50
 Gasthaus Josef Fürnschuss sorgt für die feine regionale Kulinarik

Vorverkauf Sitzplatz inkl. Buffet EUR 25,00 (begrenzte Anzahl)
 Abendkasse Stehplatz exkl. Buffet EUR 3,00

Tickets: bei allen Funktionären des USV Unterlamm, Raiffeisenbank und Gemeindeamt Unterlamm, Ticketinfos unter 0654/5550591

Buschenschanköffnungszeiten:

Robert Sorger

8282 Stein 96,
 Tel. 03382/8510

2. Sept.- 30. Okt. 2011
 Ruhetag: Montag

Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,
 Tel. 03382/8500

21. Okt. - 20. Nov. 2011
 Ruhetage: Di + Mi

Weinhof Sammer

8282 Stein 60,
 Tel. 03382/8433

15. Okt. - 6. Dez. 2011
 Ruhetage: Mi + Do

Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,
 Tel. 03387/2381

4. Nov. - 18. Dez. 2011
 Ruhetage: Mo + Di